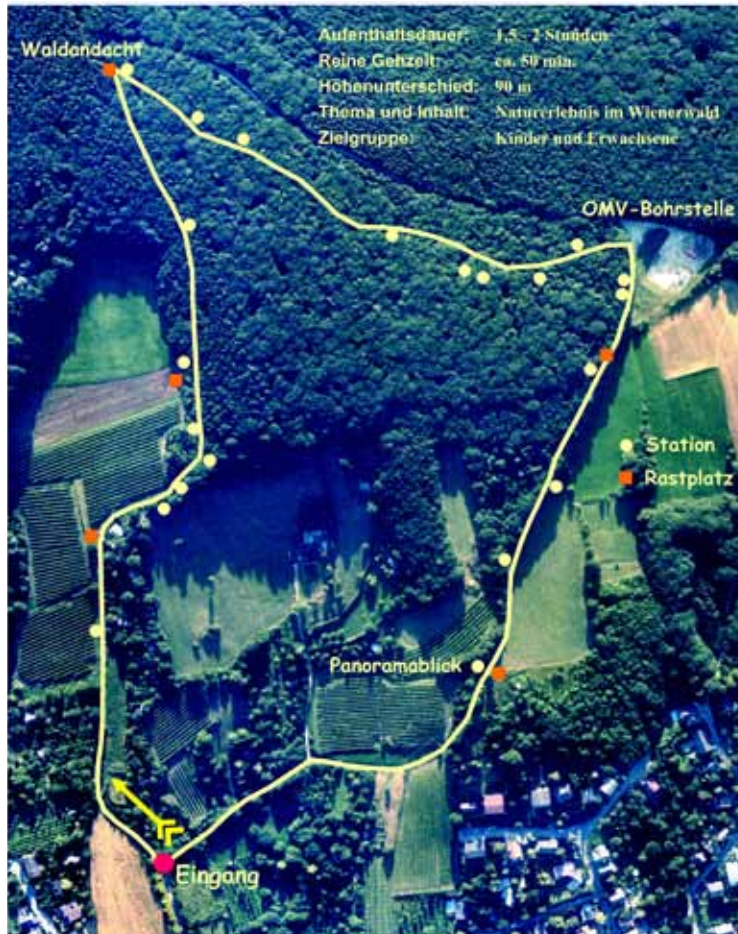


Begleitbroschüre für den Kritzendorfer Naturerlebnisweg





Ort: Kritzendorf am Ende der Kierlingergasse beginnend
 Aufenthaltsdauer: 1,5 - 2 Stunden
 Reine Gehzeit: ca. 50 min.
 Höhenunterschied: 90 m
 Thema und Inhalt: Naturerlebnis im Wienerwald
 Zielgruppe: Kinder (ab 8 Jahren) und Erwachsene

Herzlich Willkommen am Kritzendorfer Naturerlebnisweg!



Der Naturerlebnisweg in Kritzendorf bietet ein Naturerlebnis im Wienerwald.

In dieser Broschüre warten viele spannende Fragen auf dich.

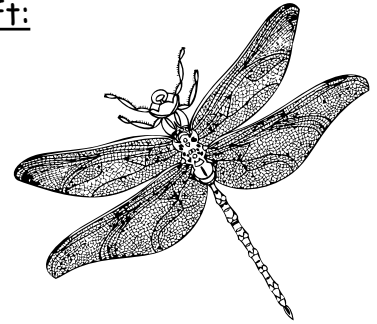
Diese Broschüre richtet sich an Kinder, Lehrer und Eltern. Sie soll eine Begleitbroschüre sein und das gelernte Wissen weiter festigen.

Die Fragen sind in der Reihenfolge der einzelnen Erlebniswegstationen geordnet. Nicht zu allen Stationen werden hier Fragen gestellt.

Auf der linken Seite siehst du eine Übersicht des Kritzendorfer Naturerlebnisweges.

1

Station Naturjuwelle in der Kulturlandschaft:



Wo kannst du Libellen am häufigsten beobachten?

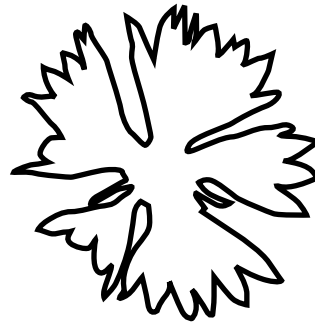
ANTWORT:

An naturnahen Gewässern.

In der Großstadt.

In der Wüste.

Nenne ein typisches Acker-Wildkraut!



ANTWORT:

Weizen

Kornblume

Schilf

Zucchini

2

Station Mappe:



Warum sind die Kritzendorfer Magerwiesen so artenreich?

ANTWORT:

Weil das in Kritzendorf halt so ist!

Weil die Wiesen sehr oft gedüngt und ständig gemäht werden.

Weil sie nie gedüngt und nur ein mal im Jahr gemäht werden.

Was passiert den Männchen der Gottesanbeterin oft nach der Paarung?

ANTWORT:

Sie dürfen das Weibchen heiraten.

Sie werden gefressen.

Sie verwandeln sich in einen Fisch.

Wozu dienen die „Augen“ auf den Flügeln des Tagpfauenauges?

ANTWORT:

Damit er besser sieht.

Sieht einfach gut aus.

Zum Erschrecken der Feinde.

3

Station Esche

Mit welchem Baum des Mittelmeergebietes ist die Esche nahe verwandt?

ANTWORT:

Mit dem Ölbaum (Olive)

Mit der Zypresse

Mit der Palme

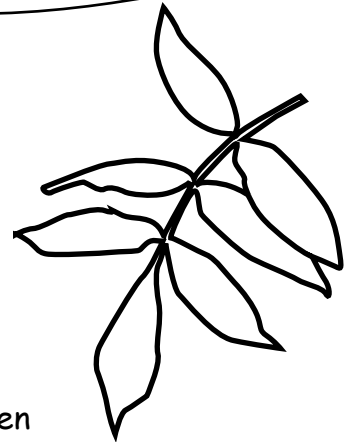
An welchen Merkmalen kannst du die Esche erkennen?

ANTWORT:

Gefiederte Blätter, schwarze Knospen

Nadeln und Zapfen

gelappte Blätter



4

Station Hainbuche

An welchen Merkmalen kannst du die Hainbuche erkennen?

ANTWORT:

Doppelt gesägte Blätter, grauer Stamm.

glatte Blattränder, gelber Stamm.

gar keine Blätter, kurzer Stamm.

5

Station Baumtelefon

Woran erkennt der Specht, dass der Marder den Baum heraufklettert?

ANTWORT:

Am Geruch.

Am Schnaufen.

Am Kratzen.

6

Station Trauben-Eiche

Wie sehen die Blätter der Eiche aus?

ANTWORT:



Gewellt, rund gelappt



handförmig, fünflappig mit lang zugespitzten Blattlappen



rundlich mit einfach oder doppelt gesägtem Blattrand

7

Station Reiches Leben im Wald

Mit welcher essbaren Pflanze wird das Maiglöckchen oft verwechselt?

ANTWORT:

Dem Waldmeister

Dem Bär-Lauch

Dem Hollunder

Welche Form hat das Laubblatt des Leberblümchens? Mach eine Zeichnung!

ANTWORT:

handförmig, spitz zulaufend

herzförmig

dreilappig, leberförmig

Braucht der Specht alte oder junge Bäume zum überleben (warum)?

8

Station Historische Waldnutzung

Wie wurde der Wald früher, außer für Brennholz, noch genutzt.

ANTWORT:

- Laubrechen für Einstreu im Stall, Schweine wurden zur Eichelmast in den Wald getrieben, Holzkohle.
- Der Wald wurde überhaupt nicht genutzt.
- Im Wald wurde Getreide angebaut.



9

Station Buche

An welchen Merkmalen kannst du die Rot-Buche erkennen?

ANTWORT:

- gefiederte Blätter, grauer Stamm, schwarze Knospen
- spitz gelappte Blätter, weißer Stamm, Nüsse
- Wellig gerandete Blätter, grauer Stamm, Buchecker

10

Station Fliegende Sänger

Wie heißt der Sperling umgangssprachlich?

ANTWORT:



Kuckuck

Amsel

Spatz

11

Station Fliegende Schönheiten

Nenne die vier Entwicklungsstadien die ein Schmetterling durchläuft?

Ei, Embryo, Kaulquappe, Frosch

Ei, Raupe, Puppe, Falter

Ei, Larve, Fliege

LÖSUNGEN

- 1) An naturnahen Gewässern.// Kornblume 2) Weil sie nie gedüngt und nur ein mal im Jahr gemäht werden.// Sie werden gefressen.// Zum erschrecken der Feinde. 3) Mit dem Ölbaum (Olive)// Geflederte Blätter, schwarze Knospen// 4) Doppelt gesägte Blätter, grauer Stamm.// 5) Am Kratzen. 6) Gewellt, rund gelappt// 7) Dem Bär-Lauch// dreilappig, leberförmig// 8) Laubrechen für Einstreu im Stall, Schweine wurden zur Eichelmast in den Wald getrieben, Holzkohle.// 9) Wellig gerandete Blätter, grauer Stamm, Buchecker// 10) Spatz// 11) Ei, Raupe, Puppe, Falter



www.KritzenDorf.at

Impressum:

Herstellung: pronatour GesmbH/ Mag. Walther Gastinger

© pronatour - 2010 - www.pronatour.at

zur Verfügung gestellt von www.KritzenDorf.at

Auftraggeber: Weinbauverein KritzenDorf